

Rheda-Wiedenbrück.

Asahi Kämpfer Lind beim Fair-Play-Pokal auf dem Podest

Knapp 600 Karateka aus dreiundfünfzig Vereinen im Alter von 6 bis 17 Jahren nahmen am vergangenen Samstag an dem Kampf um den Fair-Play-Pokal teil. Mit einem zweiten, und einem vierten Platz kehrten die 5 Asahi Kämpfer aus Köln zurück.

Bei den Kindern kämpfte sich Denis Lind in der Disziplin Kata Runde für Runde ins Finale und musste sich dort Nils Tönnis vom VT Kempten geschlagen geben. Bei den Jugendlichen verlor Tim Stephanblome zwar seinen ersten Kampf, kam aber glücklicherweise in die Trostrunde. Dort erreichte er nach zwei gewonnenen Kämpfen das kleine Finale, konnte sich dann aber leider nicht durchsetzen und musste sich mit dem vierten Platz abfinden. Einen starken Auftritt hatte bei den Kindern Mia Brandt. Bei ihrem erst zweiten Turnier schied sie erst in der dritten aus, konnte aber noch in die Trostrunde einziehen. Dort traf die junge Emsstädterin, die erst knapp eineinhalb Jahre Karate betreibt auf eine Landeskaderathletin und blieb in dieser Begegnung chancenlos. Milena Plugge erreichte in der U 16 (Jugend) nach guter Leistung die zweite Runde, musste sich dann aber auch aus dem Turnier verabschieden. Der Einzug in die Trostrunde blieb ihr verwehrt.

Wie bereits Tim schied auch Jana Lütkevitte in der ersten Runde aus, konnte aber, da ihre Gegnerin das Finale erreichte, in die Trostrunde einziehen. Dort konnte die Juniorin den ersten Kampf gewinnen, musste sich in der zweiten Begegnung dann aber geschlagen geben.

Dennoch zog Trainer Udo Stephanblome ein positives Fazit, so konnten sich doch alle Athleten gut im Turnier behaupten.

Mit der Bitte um Veröffentlichung im Lokalteil und/oder Lokalsport.

Besten Dank.

Bei Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Udo Stephanblome

Telefon: 015201764374

Mit freundlichem Gruß

Udo Stephanblome

(Pressereferent)